

# E-5

**Titel** Feuerwerke  
**AntragstellerInnen** Saarbrücken-Stadt

**Zur Weiterleitung an**

angenommen  mit Änderungen angenommen  abgelehnt

---

## Feuerwerke

1 Die Jusos Saarbrücken- Stadt beantragen ein Verbot von privaten Feuerwerken auf Bundesebene.

2

3 **Begründung**

4 Dies bedeutet nicht, dass nicht an einer zentralen Stelle in Städten und Gemeinden an Silvester ein Feuerwerk  
5 von Organisatoren veranstaltet werden kann oder ein gewerblicher Organisator bei Festen ein Feuerwerk  
6 veranstalten kann.

7 1. Feinstaub

8 Raketen und Böller verursachen regelmäßig Feinstaubalarm in der Silvesternacht. Bei der derzeitigen Klimadis-  
9 kussion sollte man auch diese Argumente nicht außer Acht lassen. Rund 4.500 Tonnen gesundheitsschädlicher  
10 Rußpartikel werden dann in die Luft geblasen, schätzt das Umweltbundesamt. Die Menge entspricht etwa 15,5  
11 Prozent dessen, was der Straßenverkehr im gesamten Jahr an Feinstaub produziert. In der Nacht zu Neujahr  
12 messen zahlreiche Messstationen in den Städten oft ihre Jahreshöchstwerte.

13 2. Verletzte Menschen

14 Vergleichende Statistiken über die Zahl der durch Böller und Raketen verletzten oder sogar getöteten Men-  
15 schen in Deutschland gibt es zwar nicht. An dramatischen Beispielen herrscht aber auch kein Mangel. Beim  
16 Jahreswechsel 2017/18 starben zwei Männer in Brandenburg beim falschen Umgang mit Feuerwerk. Auch an-  
17 anderswo erlitten Jugendliche teils schwere Verletzungen.

18 Der Regelfall dürften vor allem Hörschäden durch explodierte Knaller sein. Sie können ein Knalltrauma auslö-  
19 sen, das mitunter einen bleibenden Verlust von Hörvermögen nach sich ziehen kann.

20 3. Verängstigte Tiere

21 Wer mit Haustieren wie Katzen und Hunden zusammenlebt, weiß, wie viele von ihnen unter den lauten Böllern  
22 leiden. Auch Vögel reagieren panisch, einige von ihnen verlassen fluchtartig die Stadt. Die Umweltschutzorgani-  
23 sation NABU warnt besonders vor der Knallerei in Grünflächen und Parks. Dort werden die Tiere aufgeschreckt  
24 und fliehen dann in mitunter eisige Höhen, weil sie keinen anderen Ausweg sehen. Nicht wenige Wildtiere ster-  
25 ben durch das Feuerwerk.

26 4. Das viele Geld

27 Nach Auskunft des Verbands der Pyrotechnischen Industrie haben die Deutschen in den vergangenen Jahren  
28 für Raketen, Knaller und Batteriefeuerwerke jeweils 137 Millionen Euro ausgegeben. Im Vergleich mit anderen  
29 Konsumgütermärkten wirkt diese Summe zwar eher klein. Für Schnittblumen und Zimmerpflanzen gaben die  
30 Deutschen 2017 rund 8,6 Milliarden Euro aus. Allerdings verteilt sich dieser Umsatz auf das gesamte Jahr.  
31 Böller dürfen hingegen nur wenige Tage zwischen Weihnachten und Neujahr frei verkauft werden. Wie irrwitzig  
32 das ist, zeigt ein Vergleich: Ende des Jahres haben 60 Kommunen insgesamt zwölf Millionen Euro an Hilfe  
33 bekommen, um Pläne für eine bessere Luft zu entwickeln.

- 34 Geht man rein hypothetisch davon aus, der Verkauf von Feuerwerk wäre unbeschränkt und die Deutschen  
35 würden das gesamte Jahr über Knaller mit der gleichen Begeisterung kaufen, wie kurz vor Silvester, dann läge  
36 der Umsatz bei mehr als 16 Milliarden Euro.